

Jahresbericht 2022



Verband
alleinerziehender
Mütter und Väter
Landesverband
Hessen e.V.

I n h a l t

	Seite
VORWORT	3
INFORMATION UND BERATUNG	3
GREMIENARBEIT	5
VERBANDSARBEIT	9
EINNAHMEN UND AUSGABEN VAMV LV HESSEN 2022	15
ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2022	17
VAMV-ORTSVERBÄNDE UND KONTAKTSTELLEN IN HESSEN	18

Vorwort – Nina erneuert

Nachdem wir uns auch 2021 in allererster Linie der Unterstützung der hessischen Alleinerziehenden durch die schweren Zeiten der Pandemie gewidmet hatten, sind wir seit Anfang 2022 im „Überlebensmodus“.

Dank unseres vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) unterstützten Projektes zum Aufbau der „Koordinierungsstelle für Angebote für Alleinerziehende in Hessen“ und einer engen Zusammenarbeit mit dem Ministerium war es uns bis zum Projektende im Dezember 2021 möglich, Alleinerziehenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Eine fortlaufende Förderung für den VAMV Hessen, wie sie andere VAMV-Landesverbände erhalten, haben wir beantragt. Wir hoffen auf die Bewilligung der Mittel für das kommende Jahr, die uns ermöglichen würde, die Aufgaben wieder in vollem Rahmen wahrzunehmen. Alleinerziehende sind aufgrund der Mehrfachbelastung nur sehr begrenzt in der Lage, sich zu organisieren und Lobbyarbeit für sich selbst zu leisten – sie sind mindestens in einer der drei Dimensionen extrem belastet: zeitlich, psychisch und/oder finanziell. Die Pandemie mit Lockdowns, Homeschooling, Kurzarbeit, Notbetreuung, Kranke-Kinder-Betreuung – seit Anfang 2022 nun zusätzlich der Ukrainekrieg und die Energiekrise – haben uns ebenso wie unsere Mitglieder an den Rand der Erschöpfung gebracht.

Gleichzeitig suchen wir weiterhin dringend nach neuen Mitstreiter*innen im Vorstand, um die Interessen der Ein-Elternfamilien zu vertreten – die Krisen der letzten drei Jahre und deren gravierende Auswirkungen auf Alleinerziehende und ihre Kinder haben uns gezeigt, wie wichtig das ist. Wir sind zuversichtlich, mit Hilfe der beantragten Förderung, diese wichtige Arbeit engagiert weiterführen zu können und wünschen uns und Euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein friedlicheres, freundlicheres Neues Jahr, in dem wir gemeinsam wieder neue Kraft schöpfen können!



Maja Bott
Vorsitzende

Information und Beratung 2022

Koordinierungsstelle – **Nina erneuert**

Nach Auslauf der Projektmittel mussten auch die Arbeiten für die Koordinierungsstelle im Jahr 2022 von den Ehrenamtlichen übernommen werden. Daher konnten keinerlei Beratungen mehr durchgeführt werden. Anfragen mussten an den Ortverband oder Kooperationspartner weitergeleitet werden.

Mit der nun ehrenamtlichen Unterstützung unserer ehemaligen Leiterin der Koordinierungsstelle konnten zumindest die Einträge auf der Homepage im Bereich der Angebote aktualisiert und erweitert werden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für diese Unterstützung.

Das „digitale Alleinerziehenden-Treff“, das zu Beginn der Pandemie eingeführt wurde, konnte im gesamten Jahr 2022 weiter angeboten werden. Das nächste Treffen wird das „Neujahrstreffen“ am 07.01.2023 sein.

Ab September 2022 konnten wir durch die Unterstützung des HMSI eine Mitarbeiterin einstellen, die den Verband in administrativen Dingen unterstützt und Teilaufgaben der Koordinierungsstelle bei der Vertretung in Gremien und Arbeitsgruppen übernommen hat.

Wir sind zuversichtlich in 2023 wieder entsprechende Mittel zur Verfügung zu haben und die Arbeit der Koordinierungsstelle wieder in vollem Umfang aufnehmen zu können. Wir danken schon heute all denen, die sich für den Verband und die Weiterführung der Koordinierungsstelle eingesetzt haben.

Beratungen:

Thema	Persönlich	Telefonisch	Email	Gesamt
Unterhalt	1	17	9	27
Unterhaltsvorschuss	4	16	15	35
Sorgerecht	1	9	5	15
Wohnung		2	3	5
Wohngeld		3	1	4
Umgang	1	33	17	51
Wechselmodell		5	2	7
Trennung / Scheidung	4	21	8	33
Schwangerschaft		2		2
Vaterschaft		4	1	5
SGB II	5	19	16	40
Vereinbarkeit Beruf/Familie	1	2	1	4
Elternberatung				

Hilfe zur Erziehung		1		1
Kinderbetreuung	1	15	8	24
Gesundheit / Kur		3	2	5
Sonstiges	3	21	18	42
Beratungen gesamt				300

Details separater Bericht der Koordinierungsstelle

Ortsverband Frankfurt

Aufgrund des großen Umfangs des Berichts verweisen wir hier auf den separaten Bericht des Ortsverbandes.

Gremienarbeit – **Nina erneuert**

Arbeitsgemeinschaft der Familienorganisationen

Die Treffen der AGF Bund, an der der VAMV als federführende Organisation teilnimmt, fanden ausschließlich digital statt. Zu Veranstaltungen der AGF Bund, die in Präsenz stattfanden, ist kein Vertreter*in des VAMV angereist.

Aktivitäten der Bundes-AGF

AGF-Bund

In diesem Jahr gab es wieder ein Treffen der AGF-Bund in Berlin. Der VAMV konnte als Vertreter des AGF Hessen an keinen Treffen des Bundes-AGF teilnehmen.

Europäisches Fachgespräch zur Umsetzung der EU-Kindergarantie Dienstag, 27.09.22 in Berlin. Die Dokumentation zu diesem Fachgespräch wird in Kürze auf der Seite der AGF-Bund veröffentlicht werden. <https://www.ag-familie.de/> (zuletzt abgerufen am 24.11.22).

AGF Hessen

Der VAMV Hessen hat weiterhin die Federführung der AGF Hessen inne.

Gespräche mit den Fraktionen im Landtag zu familienpolitischen Themen

Die traditionellen Gespräche mit den sozial-/familienpolitischen Sprecher*innen der einzelnen Fraktionen konnten 2022 wieder in gewohnter Form, stattfinden.

Die Ergebnisse, die Forderungen und Anregungen der AGF Hessen, wurden als Zusammenfassung an alle Teilnehmenden verschickt und können Grundlage für die Gespräche im kommenden Jahr sein.

In den Gesprächen wurden auch die Rückmeldungen aus der Umfrage 2021 zur Kindergrundsicherung besprochen. Hier ist noch viel Aufklärungsarbeit nötig.

<https://www.vamv-hessen.de/service/downloads> (zuletzt abgerufen am 24.11.22) -> Umfrage der AGF Hessen zu "Familienfördernden Leistungen und Kindergrundsicherung" 10/2021

Die pandemiebedingten Probleme und die möglichen Lehren und Konsequenzen waren ein großes Thema der Gespräche. So wurden u.a. die Versorgung und die digitale Anbindung von Schulen, die Unterstützung von Senioren bei der digitalen Teilhabe sowohl im häuslichen als auch im stationären Bereich thematisiert.

Bildungsgerechtigkeit soll unser Hauptthema im Jahr 2023 werden.

Im Frühjahr 2023 soll das Thema Bildungsgerechtigkeit in den Vordergrund gestellt werden. Hierzu ist als Einstieg eine Online-Umfrage geplant, die Grundlage für Gespräche mit den politischen Vertretern und Forderungen an die Politik sein wird.

A-Net Wetterau

Der Wetteraukreis hat unter Anleitung von Sarah Parrish (Fachdienst Frauen und Chancengleichheit) das A-net, ein Netzwerk für Alleinerziehende aufgebaut. Am 20.09.22 kamen Vertreterinnen diverser Familieneinrichtungen der Wetterau zu einem Speeddating zusammen, um sich das bestehende Angebot vorzustellen und zu erweitern. Am 29.11.22 kamen die Vertreterinnen der Einrichtungen wiederholt zusammen, um Projekte für das Jahr 2023 zu planen, damit Alleinerziehende in der Wetterau künftig noch besser unterstützt werden. Der VAMV Hessen war bei beiden Veranstaltungen vertreten und arbeitet aktiv mit <http://alleinerziehende.wetterau.de/> (zuletzt abgerufen am 12.12.22).

Bündnis Soziale Gerechtigkeit

Der VAMV konnte sich in diesem Gremium 2022 nicht engagieren

Das 16. Hessische Sozialforum für 2023

Die Arbeitsgruppe bereitet das kommende Forum für den Mai 2023 vor.

Das Thema ist noch nicht festgelegt. Angedacht ist eine Veranstaltung mit Hearing und Talkrunde zu 5 Jahre Schwarz-Grün. Am Ende soll die Formulierung politische Forderungen stehen.

Der VAMV konnte sich auch in diesem Gremium 2022 nicht intensiv engagieren.

Der Landesfrauenrat (LFR)

Der Landesfrauenrat konnte in diesem Jahr auf eine 70-jährige Geschichte zurückblicken. Dieses Ereignis wurde mit einem Festakt in der Hess. Staatskanzlei gefeiert. <https://lfr-hessen.de/aktuelles/243-70-jahre-landesfrauenrat-hessen-die-lauteste-stimme-fuer-die-frauen-in-hessen-ein-grund-zum-feiern> (zuletzt abgerufen am 24.11.22).

Die Mitarbeit des VAMV musste auf die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und der Unterstützung der Aktivitäten durch Einbinden der Mitglieder beschränkt bleiben.

Positiv zu vermerken ist, dass es dem LFR Hessen mit den EWMD International e.V. und den Soroptimist International Hessen gelungen ist in diesem Jahr zwei neue Mitglieder aufzunehmen.

Die Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte Hessen e.V.

Am 07.09.22 fand die Mitgliederversammlung der Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte Hessen e.V. in Frankfurt im Saalbau Südbahnhof statt.

Zu Beginn berichtete der Vorstand vom Verein und davon, dass ein Konzeptvorschlag für das Vorgehen von Ombudsstellen im Jahr 2021 erarbeitet und im Dezember 2021 dem Land Hessen vorgelegt wurde. Bislang gab es von Seiten des Landes keine Rückmeldung zu dem Konzeptvorschlag.

Im Jahr 2021 habe die Ombudsstelle 267 Beratungen durchgeführt.

Im Jahr 2020 gab es Pandemie bedingt einen Einbruch der Beratungen (168).

Der Paritätische

Im Rahmen der Arbeiten des Paritätischen hat der VAMV an der Fachgruppe Frauen und Mädchen und dem Fachgespräch zum Thema der Rechtformen der gemeinnützigen Vereine (siehe Verbandstätigkeit 2022) teilgenommen.

Eine neue Arbeitsgruppe des Paritätischen „Beirat Bürgerschaftliches Engagement“ beschäftigt sich mit dem ehrenamtlichen Engagement. Der VAMV versucht sich hier einzubringen.

Fachgruppe Frauen und Mädchen

Im Jahr 2022 hat der Landesverband Hessen an zwei digitalen Sitzungen der Fachgruppe Frauen und Mädchen teilhaben können. In den Fachgruppen kommen Vertreter*innen verschiedener Einrichtungen zusammen, die sich den Anliegen von Frauen und Mädchen widmen und diese bündeln, um aus dem zusammengetragenen Wissen und Erfahrungen Forderungen und Stellungnahmen erarbeiten und formulieren zu können.

Verbandsarbeit – Nina erneuert

Verbandstätigkeit 2022

Ab Januar 2022 konnte der Verband nach Auslaufen der Projektförderung nicht mehr auf die tatkräftige Unterstützung der hauptamtlichen Mitarbeiterin zurückgreifen. Alle Arbeiten mussten neu verteilt und priorisiert werden. Die Arbeit Gremien, Arbeitskreisen und –gruppen sowie die Arbeiten bei der Koordinierung der Angebote hessenweit konnten nur noch in einem wesentlich geringeren Umfang erbracht werden.

Nach der Bewilligung einer weiteren Projektförderung Mitte des Jahres konnten wir ab September 2022 zumindest eine Mitarbeiterin in Teilzeit in unseren Reihen begrüßen, die es möglich gemacht hat, einen Teil der Aufgaben, wie die Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Teilnahme an Fachgesprächen wieder zu intensivieren.

Eine geplante Bildungsveranstaltung für Mitglieder des Verbandes musste nach eingehender Vorbereitung aus Kapazitätsgründen auf das neue Jahr verschoben werden.

Auszeichnung mit dem Landespreis für soziales Bürgerengagement

Unsere langjährige stellvertretende Landesvorsitzende U. Peschelt-Elflein wurde in einer kleinen Feierstunde im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration mit anderen engagierten Bürger*innen von Staatsminister Klose mit dem Landespreis für soziales Bürgerengagement ausgezeichnet.

Der Verband freut sich sehr über diese Auszeichnung und die damit verbundene Wertschätzung der Arbeit unserer stellv. Vorsitzenden. Frau Peschelt-Elflein betont, dass sie diese Auszeichnung als Auszeichnung für alle im Verband engagierten Kolleg*innen annimmt und freut sich über die Anerkennung.

<https://soziales.hessen.de/presse/landesauszeichnung-fuer-soziales-buergerengagement-verliehen>

Der 3. Hessische Sozialbericht

Der 3. Hessische Sozialbericht hat zum Schwerpunktthema „Alleinerziehend“.

Der angekündigte Bericht konnte fertiggestellt und am 05.12.22 durch den Landessozialminister veröffentlicht werden. Der VAMV Hessen hat durch den Vorstand und mehrere Interviewpartnerinnen an diesem Bericht im Hinblick auf das Schwerpunktthema mitgewirkt <https://soziales.hessen.de/Landessozialberichte> (zuletzt abgerufen am 24.11.22).

Neuausrichtung des Verbandes

Die Steuerung der Verbände durch ehrenamtliche Vorstände wird immer schwieriger. Immer weniger Menschen haben neben ihrer Berufstätigkeit noch ausreichend Kapazitäten, um Ehrenämter wahrzunehmen, die ein festes, regelmäßiges Engagement über einen langen Zeitraum bedeuten. Dies gilt für Alleinerziehenden in besonderem Maße.

Der Vorstand hat sich im Laufe des vergangenen Jahres ausgiebig mit diesem Thema beschäftigt und an entsprechenden Fachgesprächen teilgenommen. Eine Möglichkeit wäre die Änderung der Rechtsform, die Verpflichtung eines Beirats oder einer Geschäftsführung. Letzteres wäre allerdings nur mit hauptamtlichem Personal möglich.

Hierzu fand u.a. ein Fachgespräch des Paritätischen statt, der die verschiedenen möglichen Formen der Vereine, Stiftungen gGmbH etc. erläuterte.

Veranstaltungen – noch die alten

04.02.2022 Kanzlerinnengespräch mit Alleinerziehenden

Am 4.2.2022 konnte eine Vertreterin der Alleinerziehenden aus Hessen aktiv an der Videokonferenz mit der Bundeskanzlerin teilnehmen.

Im Vorfeld des Gesprächs konnte der VAMV Hessen einige Hauptpunkte einbringen, die den Alleinerziehenden – insbesondere während der Pandemie – auf dem Herzen liegen. Die Vertreterin des VAMV Hessen konnte bei dem Gespräch die Probleme bei dem Spagat zwischen Familie und Beruf insbesondere verbunden mit dem Home-Schooling der Kinder anmerken.

Die Kanzlerin versprach, die Aspekte mit in die Gespräche der Politik einzubeziehen, die sie innerhalb der Videokonferenz gehört hat.

17.03.2022 „Austausch zum Thema Häusliche Gewalt“ digital

Mit Frau Schäfer, Landeskoordinierungsstelle gegen Häusliche Gewalt, und Frau Wunderlich, FIM Frankfurt, tauschten sich die Mitglieder der MISEV-AG zum Thema aus. Einstandsfragen waren: Haben die Belastungen des Corona-Jahres zu mehr häuslicher Gewalt geführt? Was kann/muss man im Rahmen der Väterarbeit tun? <https://www.vaeter-binational-global.de/category/dokumentationen/>

30.03.2022 Austausch „Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule“ vom Paritätischen digital

Auch dieser Austausch fand digital statt. Mit den Fachleuten der verschiedenen Verbände wurde über die Möglichkeiten und noch zu klärenden Fragen zum Thema diskutiert. Aufgefallen aus Sicht des VAMV ist, dass in den Gesprächen meist die Personen vertreten sind, die Leistungen im Rahmen des Paktes anbieten, nicht aber diejenigen, die die Betreuung benötigen und gerne nutzen möchten.

Es zeigt sich schwierig, die Anforderungen der Eltern, insbesondere der alleinerziehenden Eltern, in die Entscheidungsfindungen einzubringen. Das Angebot ist je nach Schule und Region sehr unterschiedlich, was in einer Schule beispielhaft funktioniert, klappt in einer anderen Schule überhaupt nicht.

Es bleibt dringende Aufgabe der Verbände und Elternvertretungen, hier weiter zu diskutieren, und für ein flächendeckendes Angebot und die mögliche Teilhabe aller Kinder zu streiten. Die Angebote und Möglichkeiten dürfen nicht vom Wohnort der Eltern und dem Elternverein der einzelnen Schule abhängig bleiben.

23.04.2022 und 11.11.2022 - Fachtag Diakonie und Caritas Hessen „Präventionsketten gegen Kinderarmut – digital

Auf Einladung der Hessischen Caritas und der Diakonie Hessen trafen sich fast 100 Teilnehmer*innen virtuell, um zunächst Präsentationen von Prof. Huster, Mitautor des hessischen Sozialberichts, und Dr. Antje Richter-Kornweis zu verfolgen

Prof. Huster referierte zur Thematik Armutsprävention und Kinderrechte. Frau Dr. Richter-Kornweis stellte das Projekt „Präventionsketten in Niedersachsen „In Gesundheit aufwachsen für alle Kinder“ vor. Zu beiden Vorträgen erfolgte anschließend ein Austausch mit Moderation in verschiedenen Kleingruppen, in denen es vor allem um die Umsetzung der verschiedenen Präventionsaspekte der Armutsbekämpfung auf regionaler und kommunaler Ebene ging.
<https://www.diakonie-hessen.de/info/themen/kinder-und-jugendrechte/fachtag-praeventionsketten-gegen-kinderarmut-armutsfolgen-verhindern-und-kinderrechte-verwirklichen/>

01.10.2022 Fachtag „Lehren aus der Corona-Krise: Bessere Politik für Alleinerziehende!“ des VAMV Bundesverbandes – digital

Die Corona-Pandemie hat die Sollbruchstellen in unserer Gesellschaft schärfer hervortreten lassen: Alleinerziehende müssen allein Existenzsicherung, Kindererziehung und Hausarbeit schultern und damit eine Mehrfachbelastung, die sich in Paarfamilien zwei Eltern teilen können. Schon vor der Krise hatten sie das höchste Armutsrisiko aller Familienformen. Ein Grund dafür ist, dass sie vorwiegend Mütter sind, denen es nach einer Trennung häufig nicht gelingt, aus der familienbedingten Teilzeit wieder voll ins Arbeitsleben zurückzukehren. Die Existenzsorgen vieler Alleinerziehender und die alltäglichen Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat die Corona-Krise weiter potenziert.

Unter reger Teilnahme von Mitgliedern und Fachleuten wurde eingehend diskutiert. Die Dokumentation zum Fachtag finden Sie in Kürze auf der Website des Bundesverbandes.

Weitere Aktivitäten innerhalb des Verbandes - Nina erneuert

Arbeitsgemeinschaft Öffentlichkeitsarbeit Bund

Der VAMV Hessen ist weiterhin mitwirkend in der AG. In den beiden Sitzungen 2021 (09.01. und 17.04.) wurde intensiv an dem in Vorbereitung befindlichen Handbuch für Orts- und Landesverbände gearbeitet, das bei der BDV vorgestellt werden und noch in diesem Jahr verteilt werden soll, sowie an der weiteren Ausrichtung der Arbeitsgruppe und Überarbeitung von Werbematerialien etc.

Fachtag des Bundesverbandes in Oldenburg

Der Bundesverband des VAMVs lud zum Fachtag am 23.10.22 ein. Thema des Tages war „Häusliche Gewalt und Kindeswohl – Gewaltschutz in sorge- und umgangsrechtlichen Verfahren“. Nach zwei Initialvorträgen „Gewaltschutz im Umgangs- und Sorgerecht: Status quo und Lücken von Dr. Thomas Meysen“ und „Miterlebte Partnerschaftsgewalt“ von Dr. Janin Zimmermann, wurde in zwei Workshops eingehend diskutiert. Die Dokumentation des

Fachtag wird auf der Website des Bundesverbandes veröffentlicht:
<https://www.vamv.de/publikationen/vamv-broschueren> (zuletzt abgerufen am 24.11.22).

Bündnis Sorgearbeit fair teilen. Fachtag am – digital

Am 09.11.22 fand die Fachtagung „Sorgearbeit – selbstverständlich weiblich? Close the Care Gap!“ des Bündnis Sorgearbeit fair teilen (#sorgearbeitfairteilen) in Berlin und digital im Livestream statt. Der komplette Fachtag kann hier eingesehen werden: <https://www.sorgearbeit-fair-teilen.de/2022/09/19/fachtagung-sorgearbeit/> (zuletzt abgerufen am 16.12.22)

Die Autorin und Journalistin Teresa Bücker ging in einem Impuls Vortrag auf die Sorgelücke, Mental Load und ihre Folgen ein. Die Übernahme der Sorgearbeit dürfe keine schlechte Wahl sein. Zudem sagte sie, dass CareArbeit nicht arm machen müsse, sondern ein Zeichen sozialer Ungerechtigkeit sei, *equal care* sei kein *nice to have*, sondern eine Grundvoraussetzung für Gleichberechtigung (Stream ab 56:00).

Die wissenschaftliche Direktorin des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Instituts (WSI) der Hans Böckler Stiftung Prof.in Dr. Bettina Kohlrausch gab einen Input (Stream ab 1:24:17). Die bisherige Aufteilung von Sorgearbeit sei ein gesellschaftliches und kein individuelles Problem. Sie stellte die Frage, wie eine gerechte Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern erreicht werden könne. Sie kommt unter anderem zu dem Schluss, dass Flexibilität im Hinblick auf Mobilität oder Arbeitszeit der erwerbstätigen Männer positiv auf die egalitäre Verteilung der Sorgearbeit wirkten (Stream ab 1:46:13) und ein gleichberechtigtes Verhältnis zwischen den Geschlechtern schaffte. Paare mit eher geringen Einkommensverhältnissen hingehen fielen eher in die traditionellen Rollen der ungleichen Verteilung von Sorgearbeit – der Pay Gap wirke somit auf den Care Gap.

Bürgerschaftliches Engagement – Forderungen zur Landtagswahl am 22.11.22

Gemeinsam mit dem Beirat des Projektes „Unterstützung des Bürgerschaftlichen Engagements im Paritätischen Hessen“ wurden im Vorfeld des Gesprächs Forderungen erarbeitet, die sich mit den Rahmenbedingungen der gesellschaftlichen Anerkennung und Haltung beschäftigen. Diese Vorschläge an Forderungen wurden diskutiert und angepasst und werden zeitnah weitergegeben.

Evangelische Akademie Frankfurt. „Armut, ach was?!“

Die Evangelische Akademie Frankfurt hatte am 02.11.22 vor dem Hintergrund des anstehenden 3. Landessozialberichtes des Landes Hessen zur online Diskussion mit Kai Klose, dem Minister für Soziales und Integration in Hessen eingeladen. Im Vordergrund stand dabei die Frage, wie sich die Corona-Pandemie, die anhaltende Inflation und Energiekriese auf die Lebenswirklichkeiten von Menschen in Armutslage auswirke. Der Minister wiederholte mehrmals, dass die Bedarfe der Alleinerziehenden besonders zu beachten seien und bei künftigen Entscheidungen berücksichtigt würden, um Ein-Elternfamilien bestmöglich zu unterstützen.

Sozialproteste von Rechts

Der Paritätische hat im Rahmen der angebotenen Inforeihe am 20.10.22 zu der Veranstaltung „Sozialproteste von Rechts. Akteure, Strategien, Gegenmaßnahmen“ eingeladen. Der VAMV Hessen hat das Angebot wahrgenommen und kann berichten, dass besonders in Krisenzeiten wichtig ist, den Menschen Alternativen zu populistisch organisierten Formaten anzubieten, in denen sie ihren Protest und Unmut äußern können.

Fachgruppe Bürgerliches Engagement ist nicht umsonst – Fördermittel woher und wie

Im Rahmen einer Workshop-Reihe informierte Der Paritätische am 26.10.22 über die Möglichkeiten und Zugänge zu Fördermitteln. Neben Informationen einer Mitarbeiterin der Abteilung Förderwesen im Paritätischen Hessen, wurde Bedarfe der Institutionen zusammengetragen. Für Anfang 2023 ist ein Treffen mit der Landesehrenamtsagentur geplant. Die LEA ist sehr daran interessiert passgenaue Unterstützung anzubieten und ist dafür auf Rückmeldungen von Organisationen angewiesen, die ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in den verschiedenen Bereichen ihrer Organisationen einsetzen. Wir hoffen durch die Mitarbeiter in dieser Gruppe Unterstützung bei der weiteren Finanzierung des Verbandes zu erhalten.

Das Wohlbefinden von Kindern und Eltern im Wechselmodell

Zum 27.10.22 hatte Der Paritätische zur Inforeihe „Das Wohlbefinden von Kindern und Eltern im Wechselmodell“ eingeladen. Prof. Dr. Anja Steinbach stellte in dem Rahmen die Ergebnisse der nicht repräsentative Studie „Familienmodelle in Deutschland“ (FAMOD) vor. Ziel der Studie war herauszufinden, inwieweit sich das Wechselmodell im Vergleich zum Residenzmodell auf das Wohlbefinden der Kinder und Eltern auswirkt. Die an der Studie teilnehmenden Familien waren keine konfliktreichen Familien.

Im Rahmen der Studie könne gesagt werden, dass sich das Wechselmodell positiv auf das Wohlbefinden der Kinder auswirke. Jedoch nicht, aufgrund der vermehrten Zeit, welche die Kinder mit den getrenntlebenden Eltern verbringen, sondern aufgrund eines besseren Zusammenspiels der getrenntlebenden Eltern. Zu beobachten und anzumerken sei jedoch, dass sich Konflikte zwischen den Eltern im Wechselmodell schwerwiegender auf das Wohlbefinden der Kinder auswirken, als das im Residenzmodell der Fall sei.

Im Vergleich zu anderen Ländern sei festzustellen, dass in Ländern, in denen auch aufgrund politischer Strukturen eher eine Egalität der Geschlechter zu verzeichnen ist und Väter nicht allein mehr Care-Aufgaben, sondern auch Aufgaben in Haushalten übernehmen und Mütter im Vergleich zu Deutschland einen höheren Anteil an Erwerbsarbeit haben, das Wechselmodell schon häufiger umgesetzt werde. Im vergleichsweisen eher traditionellen Deutschland sei die Zahl des Wechselmodells eher gering. Geäußert wurde, dass sich nach der Trennung wohl fortführe, was vor der Trennung bereits gelebt wurde. Wolle man, auch politisch, dass sich das Wechselmodell etabliere, bräuchte es entsprechende Bedingungen bereits vor der Trennung, die eine paritätische Übernahme von Care-Arbeit ermöglicht.

Das ökonomische Wohlbefinden von Frauen sei mit dem Wechselmodell positiv, was daran liege, dass die teilnehmenden Familien bereits vor der Trennung Familien waren, in denen die Mütter einen nicht unerheblichen Teil erwerbsarbeiteten und somit eine entsprechende Grundlage hatten.

Verband binationaler Familien und Partnerschaft

In der digitalen Veranstaltung am 14.09.22 spricht der Referent Davide Torrente über „Intersektionale Vulnerabilität“. Der Fokus liegt dabei auf Menschen und auf Gruppendynamiken, weniger auf den Strukturen, aus denen diese hervorgeht.

Ausgangspunkt sind Fragen wie: Wo liegen die Vulnerabilitäten und wo liegen Resilienzen? Welche Bilder werden den Menschen auferlegt?

DGB-Frauenausschuss

Die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe des DGB-Frauenausschusses musste im abgelaufenen Jahr ausgesetzt werden.

Flohmarkt

Nach der Pandemie konnte im Jahr 2022 wieder ein uneingeschränkter Flohmarkt stattfinden. Es hat sich durch die Rückmeldungen gezeigt, wie wichtig diese Veranstaltung für den Stadtteil und die dort lebenden Menschen ist. Zum einen geht es um die Möglichkeit des günstigen Einkaufs aber auch um das Eingebunden sein und den Kontakt im wohnortnahmen Umfeld.

Homepage

Die geplante Umstellung der Website des Landesverbandes und der Koordinierungsstelle konnte im Jahr 2022 nicht umgesetzt werden. Wir planen diesen Relaunch nun für 2023.

02./03.10.2022 Bundesdelegiertenversammlung VAMV – digital

Die diesjährige Delegiertenversammlung wurde digital durchgeführt. Die Wahlen zum neuen Bundesvorstand und die Anträge zum Handbuch, Grundsatzproramm, Satzung etc. wurden mit einem externen Tool, das vorab getestet werden konnte, durchgeführt.

06.11.2022 Vorstellung des VAMV bei neuen Mitgliedern

Nachdem die Vorstellung neuer Mitglieder im Jahr 2020 anlässlich der Klausurtagung des neuen Vorstandes stattfinden konnte, wurde in diesem Jahr am 06. November unter Einhaltung des Hygienekonzeptes und G2 zu einer Veranstaltung in die Räume des VAMV eingeladen.

Erwartungsgemäß kamen aufgrund der Pandemie nicht alle neuen Mitglieder zu dieser Veranstaltung, wir konnten unter den Anwesenden allerdings sehr an einer Mitarbeit interessierte Mitglieder begrüßen.

AG Öffentlichkeitsarbeit Bund

Der VAMV Hessen ist weiterhin mitwirkend in der AG. In den beiden Sitzungen 2022 (09.01. und 17.04.) wurde intensiv an dem in Vorbereitung befindlichen Handbuch für Orts- und Landesverbände gearbeitet, das bei der BDV vorgestellt werden und noch in diesem Jahr verteilt werden soll, sowie an der weiteren Ausrichtung der Arbeitsgruppe und Überarbeitung von Werbematerialien etc.

DGB Frauenausschuss

Die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe des DGB-Frauenausschusses musste im abgelaufenen Jahr stark eingeschränkt werden.

Flohmarkt

Aufgrund der Pandemie konnten im abgelaufenen Jahr nur zwei Flohmärkte stattfinden, was zu verminderten Einnahmen geführt hat. Im Gegenzug dazu konnten Einnahmen aus dem Bücherflohmarkt erzielt werden.

Homepage

Die Website des Landesverbandes hat im abgelaufenen Jahr einen hohen Betreuungsaufwand verursacht. Nicht zuletzt durch die Erweiterung für die Daten der Koordinierungsstelle stößt die Seite technisch an ihre Grenzen. Ähnliche Probleme haben auch andere VAMV-Verbände und es wird überlegt, den Provider zu wechseln, um die Seiten an die neuen Gegebenheiten und Anforderungen anzupassen.

Übersicht der geleisteten Arbeiten

Im Jahr 2022 wurden von den ausschließlich ehrenamtlich im Landesverband tätigen Vorstands- und Beiratsmitgliedern mehr als 1.250 Arbeitsstunden erbracht.

Die Belastbarkeit der einzelnen Mitglieder ist nach jahrelangem Einsatz in dieser Größenordnung erschöpft. Es wird nicht möglich sein, diesen Arbeitseinsatz ohne hauptamtliche Unterstützung weiter aufrecht zu erhalten.

	Stunden	Teilnahme/Organisation von
Vorstandssitzungen u.a. Vorstandtätigkeiten	580	Vorstand, Beiräte
Allg. Verbandstätigkeit	350	MB, KB, PE, CM, GK, USC
Koordinierungsstelle	150	MB, PE, GK
Bundesverband	30	MB, PE, KB
Kommission Hessen hat Familiensinn	2	PE
AGF-Sitzungen und Gespräch im Landtag	50	PE, KB, MB
LFR-Sitzungen und Veranstaltungen	10	MB, PE
BSG-Sitzungen und Veranstaltungen / Hessisches Sozialforum	20	PE, USC
Paritätischer	5	PE
DGB Frauen Hessen	5	MB, PE
Infostände	0	
Flohmärkte	15	PE, MB, GK
Fachtage	60	MB, KB, MB, GK, CM, USC
Gesamtaufwand	1.277	

Einnahmen und Ausgaben VAMV LV Hessen 2022

A u f g l i e d e r u n g d e r E i n n a h m e n i n €		Plan 2022	Ist 2022
1	Eigenmittel		
01.1	Mitgliederbeiträge	1.200,00	1.571,00
01.2	Spenden allgemein	1.500,00	383,00
	Zweckgebunden	1.500,00	220,55
	Bußgelder	1.500,00	4.500,00
01.3	sonst. Einnahmen: Flohmärkte, Advents- Weihn.-Markt, So-Fest, Anzeige usw.	1.750,00	1.192,47
2.1	Zuwendung des Hess. Familienministeriums z. Durchführung v. Aufg. der Familienorg.	6.010,94	3.995,63
	Projektzuwendung (separater Haushalt)	6.010,94	3.995,63
03.	sonstige Zuwendungen:		
	Darlehen	1.500,00	650,00
	EKHN	0,00	
	Paritätischer	500,00	2.000,00
04.	sonstige Einnahmen		6,21
	Erstattungen Versand und Porti/Veranstaltungen	75,00	33,29
	Beitragsanteile Ortsvereine	1.500,00	1.447,50
	Erstattungen f. Info- u. Büro-Material		
	Erstattungen f. Raumnutzung	750,00	577,06
	Erstattungen f. Versicherung		0,00
	Erstattungen Raumkosten (Betriebskosten) u.a.	250,00	2.575,00
	Einnahmen exkl. Projekt	18.035,94	10.882,35
	Projekt Koordinierungsstelle separater Haushalt		
	Ergebnisneutrale Buchungen		3.359,47
	Bestand 31.12.2020	2.109,06	2.109,06
	Summe Eigenmittel/Einnahmen	18.035,94	16.350,88

Jahresbericht VAMV LV Hessen 2022

A u f g l i e d e r u n g d e r A u s g a b e n		Plan 2022	IST 2022
05. Personalkosten/Aufwendungen für ehren- u. nebenamtл. Tätige			
05.01 Aushilfen/Steuern/Berufsgenossenschaft			
05.02 Aufwandsentschädigung	1.200,00	1.200,00	550,00
06. allgem. Verwaltungsausgaben Porto, Gebühren etc.	250,00		366,30
07. Büromaterial, Telefon	350,00		362,05
08. Fachliteratur und -zeitschriften	100,00		118,00
09. Informationen u. Öffentlichkeitsarbeit AG der Familienorganisationen	1.000,00 1.500,00	2.500,00	607,91 325,01 932,92
10. Bildungsarbeit/Veranstaltungen/Reisekosten Veranstaltungen	2.000,00		231,65
Fahrt- u. Reisekosten/Bewirtung	1.800,00		162,20
Kinderbetreuung	200,00	4.000,00	0,00 393,85
11. Miete und sonstige Raumkosten	8.000,00		7.595,58
Ergänzung			
12. Ausstattung/Einrichtung/Ersatzbeschaffung/R eparaturen	600,00		349,72
13. sonstige Ausgaben Beiträge (VAMV-BV/DJH/LFR/DPWV/PBW)	1.195,00		1.270,51
Versicherung	350,00		327,53
sonstige Ausgaben: Märkte, so. kl. Aufwend.	100,00	1.645,00	75,16 1.673,20
Rückzahlung Darlehen	1.500,00		650,00
Ausgaben exkl. Projekt	20.145,00		12.991,62
Projekt Koordinierungsstelle separater Haushalt			
Ergebnisneutrale Buchungen			3.359,47
Summe der Ausgaben	20.145,00		16.351,09

Bestand 1.1.	2.109,06
Einnahmen	14.241,82
Gesamtkapital	16.350,88
./. Ergebnisneutrale Einnahmen	3.359,47
Einnahmen netto	12.991,41

Ausgaben	16.351,09
./. Ergebnisneutrale Ausgaben	3.359,47
Gesamtausgaben netto	12.991,62

Bestand 31.12.2022 **-0,21**

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022

Aufgrund verschiedener Einflüsse blieben in 2022 die Einnahmen deutlich hinter Plan. Die Ausgaben mussten ebenfalls unter Plan liegen. Diese Ausgabenreduktion ist vor allem auf die ausgefallenen Veranstaltungen zurückzuführen. Im Bereich der sonstigen Ausgaben gab es wie bei den Einnahmen Verschiebungen, die sich durch die Kontaktsperrungen und die Verlagerung von Präsenz zu digitalen Angeboten ergaben.

Zu den Einnahmen:

Punkt 1 - Der Haushalt 2022 blieb bezüglich der Einnahmen deutlich hinter den Erwartungen zurück. Die höheren Einnahmen an Mitgliedsbeiträgen durch neue Mitglieder konnten den Rückgang der Spenden und Bußgelder nicht ausgleichen.

Auch die Einnahmen aus den Flohmärkten blieben in Folge der Pandemie deutlich unter Plan.

Punkt 2. - Die Mittel aus Zuwendungen des HMSI sind unter Berücksichtigung der Bestände aus 2020 plangenaugt.

Punkt 3. – Die Sonstigen Zuwendungen blieben ebenfalls unter Plan. Zum einen waren aufgrund des Bestands aus 2020 erstmals keine Darlehen zu Jahresbeginn zur Deckung der laufenden Kosten nötig. Eine geplante Zuwendung des Paritätischen konnte nicht realisiert werden.

Punkt 4. – Trotz geringerer Einnahmen aus Raumnutzung und Erstattung von Porto-/Versandkosten konnte der Plan durch eine unerwartete Rückzahlung von Raumnebenkosten (geringere Nutzung während des Lock-Downs) leicht übertroffen werden.

Alles in allem lagen die verfügbaren Mittel im Jahr 2022 mit 12.991,41 € ca. 7.000 € unter Plan.

Zu den Ausgaben:

Punkt. 5. – Die Ausgaben für Aufwandsentschädigungen musste aufgrund der geänderten Einnahmensituation um mehr als 50% reduziert werden.

Punkt 6. – 8. – Die Ausgaben für Büromaterial, Telefon, Zeitschriften etc. liegen im Plan.

Punkt 9. – Die Ausgaben liegen hier mehr als 50% unter Plan. Grund hierfür ist der abgesagte Fachtag sowie die noch nicht erstellte Informationsschrift, die für das 1. Quartal 2022 geplant ist.

Punkt 10. – Aufgrund der unvorhersehbaren Kontaktbeschränkungen hat der VAMV Hessen in diesem Jahr keinen Fachtag veranstaltet und in erster Linie die Dokumentation der im November 2020 durchgeföhrten Onlineumfrage zur Situation von Alleinerziehenden vorangetrieben. Aufgrund der fehlenden Veranstaltungen sind keine Kinderbetreuungskosten und kaum Fahrtkosten entstanden.

Punkt 11. – Aufgrund einer Nebenkostenerstattung (geringere Nutzung während des Lock-Downs) liegen die Raumkosten leicht unter Plan.

12. – Eine geplante Erweiterung von Hard-/Software wurde in das Jahr 2022 verschoben, daher liegen hier die Ausgaben unter Plan.

Punkt 13. – Die Sonstigen Ausgaben liegen im Plan, da Beiträge zu Verbänden und Versicherungen weitgehend konstant sind.

Alles in allem lagen auch die Ausgaben im Jahr 2022 mit 12.991,61 € ca. 7.000 € unter Plan.

VAMV-Ortsverbände und Kontaktstellen in Hessen

Jahresbericht VAMV LV Hessen 2022

Geschäftsstelle

VAMV LV Hessen e.V. in Frankfurt
Adalbertstraße 15/17
60486 Frankfurt
Telefon 069 / 97 98 18 79
E-Mail info@vamv-hessen.de
WEB www.vamv-hessen.de

Ortsverband

60486	Frankfurt	VAMV OV Frankfurt e.V. Geschäftsstelle und Treffpunkt Adalbertstr. 15/17 60486 Frankfurt Telefon 069 / 97 98 18 84 E-Mail info@vamv-frankfurt.de WEB www.vamv-frankfurt.de
-------	-----------	--

VAMV-Kontaktstellen

64625	Bensheim	Nadine Asmus Nadine.Asmus@familienzentrum-bensheim.de
36041	Fulda	Katholische Familienbildung Fulda Rita Schöppner E-Mail: familie@fbs-fulda.de
35394	Gießen	Eltern helfen Eltern e.V. Rooseveltstr. 3 Tel. 0641 / 33 330 Treffen: 1. u. 3. Samstag i.M. 16 – 18 Uhr www.ehe-giessen.de
64823	Groß Umstadt	Bianca Keim, ZIBB E-Mail: info@zibb-umstadt.de
63450	Hanau	im Aufbau
34121	Kassel	Christine Merkel Tel. 0151-598 748 95
35037	Marburg	Mütterzentrum Bunsenstr. 9 Tel. 06421 / 24 102 Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr, Info Di 16-18 Uhr E-Mail: MuetterZentrum.Marburg@web.de

VAMV-Kooperationspartner

36043	Fulda	Bildungs- und Begegnungsstätte Mütterzentrum e.V. Gallasiniring 8 Mail: info@muetze-fulda.de
63450	Hanau	Kommunale Frauenbeauftragte Am Markt 14-18

Jahresbericht VAMV LV Hessen 2022

		Mail: frauenbuero@hanau.de
63452	Hanau	Mehrgenerationenhaus Fallbach Reichenberger Str. 59 Mail: zornitza.winterhalter@hanau.de
64646	Heppenheim	Haus der Kirche Heppenheim Ludwigstraße 13 Mail: kumle@haus-der-kirche.de
61184	Karben	Mütter- und Familienzentrum Berliner Straße 12 Mail: info@mueze-karben.de
35321	Laubach	Beratungszentrum Verein für psychosoziale Therapie Marktplatz 3 Mail: susanne.funck@vpst-laubach.de
64372	Ober-Ramstadt	Gleichstellungsbüro Ober-Ramstadt Baustraße 41 Mail: sandra.gleitsmann@ober-ramstadt.de
64372	Ober-Ramstadt	Evangelisches Familienzentrum Danziger Str. 1 Mail: familienzentrum.or@evkgor.de
61440	Oberursel	Frühe Hilfen Rathausplatz 1 Mail: verena.winter@oberursel.de
64342	Seeheim-Jugenheim	Frauen- und Familienzentrum SzenenWechsel Hauptstraße 15 Mail: office@szenenwechsel-online.de
65183	Wiesbaden	Evangelische Familienbildung Schlossplatz 4 Mail: dr.hildebrandt@familienbildung-wi.de
65185	Wiesbaden	Verein Frauen helfen Frauen Adolfsallee 33 Mail: info@frauenhelfenfrauen-wiesbaden.de

Jahresbericht VAMV LV Hessen 2022

Verwendete Abkürzungen

MB Maja Bott, Vorsitzende
PE Ulrike Peschelt-Elflein Stellv. Vorsitzende
KB Katharina Bertram, Stellv. Vorsitzende
CM Christine Merkel, Beisitzerin
GK Gerlinde Kränzlein, Beisitzerin
USC Ursula Schoof-Camara, Beisitzerin

AGF Arbeitsgemeinschaft der Familienorganisationen in Hessen
BSG Bündnis für soziale Gerechtigkeit
eaf Erwachsenenbildung der Evangelischen Kirche
HMSI Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
HSF Hessisches Sozialforum
LFR Landesfrauenrat Hessen
MISEV Arbeitsgruppe des Verbandes binationale Familien

Redaktion:

Maja Bott, Gerlinde Kränzlein, Ulrike Peschelt-Elflein, Ursula Schoof-Camara

Impressum

Verband alleinerziehender Mütter und Väter
Landesverband Hessen e.V.
Adalbertstraße 15/17
60486 Frankfurt am Main
Web: www.vamv-hessen.de
Mail: info@vamv-hessen.de



**Verband
alleinerziehender
Mütter und Väter
Landesverband
Hessen e.V.**